

Bezirksliga Herren LG/UE/DAN

TuS Reppenstedt : TSV Bienenbüttel
Freitag, 07.10.2022, 20:15 Uhr

TuS Reppenstedt gegen TSV Bienenbüttel 9:5

Auch dank Steffen Gentemann, welcher ungeschlagen blieb, konnte der TuS Reppenstedt das Heimspiel gegen den TSV Bienenbüttel in der Bezirksliga Herren LG/UE/DAN mit 9:5 für sich entscheiden. Die Gastmannschaft hielt in ihrem 3. Saisonspiel zeitweise ordentlich mit, doch konnte sie es auch nicht verhindern, dass Alexander Mahn den finalen Punkt holte.

Zum Auftakt des Mannschaftkampfes standen sich zunächst die Eröffnungsdoppel der Teams gegenüber. Sah der 2:0-Satzrückstand im Match von Gentemann / Halbensleben gegen Maroska / Sturmfels bereits wie eine Vorentscheidung aus, so kämpften sich Gentemann / Halbensleben zurück ins Spiel und gewannen es noch im Entscheidungssatz. In vier Sätzen verloren Birt / Mahn ihre Partie gegen Maroska / Elvers. Beim 3:1-Erfolg von Peters / Dornheim gegen Hedder / Kossel ging nur der erste Satz verloren. Das Zwischenergebnis zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Ein gemäß der TTR-Werte erwartbares hartes Stück Arbeit hatte Johann Birt beim 12:10, 7:11, 11:7, 11:13, 11:4 gegen Lars Maroska zu verrichten. Glücklicherweise über seinen 3:2-Erfolg gegen Steffen Maroska war der Gastgeber Stefan Meyer. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Kurze Zeit später ging es beim Stand von 4:1 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Steffen Gentemann die Partie gegen Kai Elvers noch in vier Sätzen, also mit 3:1 für sich entscheiden. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Olaf Halbensleben und Stefan Sturmfels, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Sturmfels endete. Bei einem Spielstand von 5:2 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Alexander Mahn gelang es, Michael Kossel im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Begegnung endete schließlich mit einem 3:0-Erfolg. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der 1:3 Niederlage jedoch für Nico Peters gegen Sabine Hedder. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 6:3. Es war ein langes Spiel, bis Johann Birt seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Steffen Maroska quittieren musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, das als solches auch bereits anhand der TTR-Werte im Vorfeld erwartet wurde, dann doch an die Gäste. Das Einzel zwischen Stefan Meyer und Lars Maroska endete mit einem knappen 3:2-Erfolg für den Gastspieler. Steffen Gentemann gelang es danach Stefan Sturmfels zu bezwingen – das extrem enge und im Vorhinein bereits als ausgeglichen erwartete Duell endete erst im Entscheidungssatz. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 7:5. Mit 3:1 gewann im Anschluss Olaf Halbensleben gegen Kai Elvers und gab dabei nur einen Satz ab. Der Start in die Partie, die auf Basis der TTR-Werte als ausgeglichen eingeschätzt wurde, hätte für Alexander Mahn besser laufen können, doch gewann er nach Verlust des ersten Satzes das Spiel gegen Sabine Hedder noch mit 3:1 und steuerte somit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Der 9:5-Heimsieg war somit unter Dach und Fach.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TuS Reppenstedt am 09.10.2022 gegen den TuS Soltendieck möglichst um einen erneuten Triumph, während die Gäste nach dieser Niederlage am 09.10.2022 gegen den MTV Himbergen II versuchen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:

TuS Reppenstedt

Doppel: Gentemann / Halbensleben 1:0, Birt / Mahn 0:1, Peters / Dornheim 1:0

Einzel: J. Birt 1:1, S. Meyer 1:1, S. Gentemann 2:0, O. Halbensleben 1:1, A. Mahn 2:0, N. Peters 0:1

TSV Bienenbüttel

Doppel: Maroska / Elvers 1:0, Maroska / Sturmfels 0:1, Hedder / Kossel 0:1

Einzel: S. Maroska 1:1, L. Maroska 1:1, S. Sturmfels 1:1, K. Elvers 0:2, S. Hedder 1:1, M. Kossel 0:1